



Sitzungsprotokoll des Allgemeinen Studierendenausschuss

Datum: 21.10.2013 **Ort:** Friedrich-Loeffler-Straße 28
Sitzungsbeginn & -Ende : 20:23-22:35Uhr **Pause:**
Sitzungsleiter: Magdalene Majeed **Protokoll:** Tino Reuter

Anwesende Mitglieder: Johanna Ehlers (Vorsitzende per Skype), Tino Reuter (Vakanz für Fachschaften und Gremien), Cassandra Decker (Referentin für Gleichstellung & Studierende mit Kind), Magdalene Majeed (Referentin Veranstaltungen und studentische Kultur), Tino Reuter (Referent für Studium und Lehre), Marie Bonkowski (Referentin für Antirassismus), Benjamin Schwarz (Referent für Hochschulpolitik), Madeleine Baumgart (Referentin für Internationales), Antje Gärtner (Referentin für Ökologie), Max Pröbsting (Co-Referent für Veranstaltungen und Sport), Franziska Meier (Praktikantin), Till Lüers (Referent für Finanzen), Lars (Co-Referent Finanzen), Samira (Referentin für Presse und Öffentlichkeit)

Entschuldigt: Jan Düwel (Praktikant), Franziska Schlichtkrull (Praktikantin), Ulrike Schlüter (Praktikantin)

Unentschuldigt: -

Verspätet: -

Gäste: Milos Rodatos (StuPa-Präsidium), Fabian Schmidt (StuPa), David Vössing (Moritz Medien)

Tagesordnung:

TOP 1 Formalia

TOP 2 Berichte und Organisatorisches

TOP 3 Wahl Praktikanten

TOP 4 Demo Schwerin

TOP 5 Das Versteckspiel

TOP 6 Bürozeiten

TOP 7 Flyer und Plakate – eine Diskussion ohne Ende

TOP 8 Sonstiges

TOP 9 Interna

Sitzungsverlauf

1 TOP 1 Formalia

2

3 Der AStA ist mit elf anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

4

5 Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

6

7 Die Bestätigung des Protokoll vom 14.10.2013 wird einstimmig angenommen.

8

9 Das Protokoll vom 23.09.2013 wird einstimmig angenommen.

10

11

12 TOP 2 Berichte und Organisatorisches

13

14 Referent für Finanzen

15

16 Till hat damit begonnen die Erstiwoche abzurechnen. Er war bei der Bücherbörse und der
17 feierlichen Immatrikulation. Er hat neue Formblätter für Sach- und Geldspenden an den
18 AStA angepasst.

19

20 Co-Referent für Finanzen

21

22 Lars wurde am Dienstag (15.10.2013) vom StuPa gewählt und wurde am Montag in seine
23 kommenden Aufgaben eingewiesen.

24

25 Referent für Hochschulpolitik

26

27 Benjamin hat das Tauziehen mit Brodkorb bei der feierlichen Immatrikulation vorbereitet.
28 Zudem hat er sich um die Planung und die Vorbereitungen für die Demo in Schwerin am
29 5.11. gekümmert.

30

31 Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

32

33 Samira ist am Dienstag, den 15. Oktober durch den StuPa in das Amt für Presse- und
34 Öffentlichkeitsarbeit gewählt worden. Es folgte ein Einführungsgespräch mit Johanna via
35 Skype sowie eine Einführung im Büro durch Magda. Während des AG-Demotreffens am
36 17.10. hat Samira erste Eindrücke über die aktuelle Finanzlage der Uni und das
37 einhergehende Haushaltsdefizit erhalten. Samira ist seit dem unterstützend in der AG tätig.
38 Für den 29.10. wird eine PK organisiert. Entsprechende Dokumente werden derzeit erstellt.
39 Die Aktualisierung der Website ist in Bearbeitung.

40

41 Referentin für Internationales

42

43 Die Referentin hat per Mail umfangreich mit Praktikanten und

44 Tandemlerngruppenteilnehmern Kontakt gehalten, um die Kurse zu besetzen. Diese sind

45 nun im FMZ eingetragen und erfolgreich mit einer Teilnehmerzahl von je ca. 10 Personen
46 angelaufen. Für die Arabisch-Tandemlerngruppe haben sich einige Austauschstudenten aus
47 dem arabischen Raum gefunden, die gerne teilnehmen möchten.
48 Der deutsche Länderabend ist in die konkrete Planung gegangen, Raum und Musiker
49 wurden angefragt und haben zugesagt, St. Spiritus und Johann Putensen haben bestätigt.
50 Weitere Details werden mit LEI und dem International Office besprochen. Für die 24-Std.-
51 Vorlesung wurde sich um weitere Referenten bemüht. Für die Deutsch-Kurse wurde
52 weiteres Lehrmaterial aufbereitet. E-Mail-Beratung für internationale Studenten wurde
53 getätigt.

54

55 **Referent für Studium und Lehre**

56

57 Der Referent für Studium und Lehre bereitete sich auf eine Podiumsdiskussion bezüglich der
58 Referendariatsausbildung in Mecklenburg-Vorpommern vor und nahm auch an dieser teil.
59 Weiter arbeitete er zur 24-Stunden-Vorlesung und führte hierzu E-Mail-Korrespondenz
60 sowie persönliche Gespräche durch. Weiter wurden Studierende zu Problemen in ihrem
61 Studium beraten.

62

63 **Referentin für Gleichstellung und Studierende mit Kind**

64

65 Tätigkeiten:

- 66 - Büroschicht 2x
- 67 - Geflyert
- 68 - Freitischkarten unterschrieben
- 69 - Eröffnungsvortrag der Ringvorlesung des IZfG besucht
- 70 - am Treffen der Gleichstellungsbeauftragten teilgenommen (dort stellte sich die
71 neue Juniorprofessorin für Genderstudies, Eva Bloome, vor)
- 72 - bezüglich des im Rollstuhl sitzenden Studenten Rafal Trocki Telefonate geführt und
73 Emails geschrieben, um seine nicht barrierefreie Raumproblematik für drei
74 Lehrveranstaltungen zu lösen

75 Beauftragte für Soziales

- 76 - Emailberatung zur Wohnungssuche und Studienfinanzierung

77

78 **AStA-Vorsitzende**

79

80 Johanna hat wie immer ihre Mail- Konten beantwortet, es fanden einige Telefonate mit den
81 anderen Referenten statt. Sie hat u.a. mit Samira telefoniert, um sie etwas einzuarbeiten.
82 Zudem hilft sie dabei Referenten für die 24 h Vorlesung zu finden.

83

84 **Referentin für Hochschulpolitik, Politische Bildung und Anti-Rassismus**

85

86 Marie hat sich in der vergangenen Woche darum gekümmert die Fahrkarten für Studierende
87 zur Refugees Welcome Demo in Rostock zu bewerben, sowie die Gruppen
88 zusammenzustellen. Es wurde damit begonnen die Berichterstattung über gewalttätige
89 Übergriffe aus dem rechtsradikalen Spektrum in Greifswald zu sammeln. Marie nahm auch
90 an der AG Demo teil, nahm am Freitag und Samstag an einem Interkulturellen Training teil
91 und schrieb die Wahlhelfer für die Senatswahl 2014 aus.

92

93 **Referentin für Ökologie**

94

95 Die Referentin für Ökologie hat in der vergangen Woche als studentische Senatorin an der
96 Vorbesprechung mit Frau Prof. Weber zur Vorbereitung auf die Mittwoch stattfindende
97 Senatssitzung teilgenommen und den Vorschlag zur Einrichtung einer Stelle eines
98 Nachhaltigkeitsbeauftragten an der Universität eingebracht, um das ambitionierte Leitbild
99 der Universität umsetzen zu können. Die Strukturnovellierung sieht einen
100 Nachhaltigkeitsbeauftragten vor, der die universitären Umweltprojekte miteinander vernetzt
101 und der auf Arbeitsebene, in der AG Umweltmanagement wirkt und organisiert. Diese Stelle
102 soll aus dem Körperschaftshaushalt bezahlt werden. Dieser Vorschlag wurde von der
103 Rektorin begrüßt, allerdings auf die prekäre Finanzsituation der Universität hingewiesen.
104 Der Rektorsantrag wurde in der Folge formuliert und zählt neben der Begründung auch
105 alle Arbeitsbereiche und Aufgaben des Nachhaltigkeitsbeauftragten auf. Dieser wird in der
106 kommenden Woche an das Rektorat gerichtet. Außerdem hat die Referentin 2 Bürozeiten
107 geleistet und nach einer ökologischen Beschaffungsvariante für die AStA Kugelschreiber
108 gesucht, ein vielversprechendes Angebot, das sogar günstiger ist, als die gegenwärtigen
109 Kugelschreiber soll jetzt erprobt werden. Des weiteren hat die Referentin einen Antrag für
110 die kommende StuPa Sitzung verfasst, in dem sie das Parlament auffordert das Projekt 'Ein
111 Baum für meine Uni' zu unterstützen. In diesem Rahmen soll eine Baumpatenschaft
112 abgeschlossen werden, die einen Baum unter Schutz stellt, so dass dieser nicht für
113 wirtschaftliche Zwecke gefällt werden kann.

114

115 **Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur**

116

117 Magda hat am Montag während der feierlichen Immatrikulation eine Rede gehalten, in der
118 sie auf das Haushaltsdefizit und die Unterfinanzierung unserer Uni hinwies. Im Anschluss an
119 die Veranstaltung im Dom, fand ein Gespräch zwischen dem Rektorat und dem
120 Bildungsminister Brodkorb statt. Hierbei wurde über die Wohnsitzprämie und ihre
121 Verwendung gesprochen. Brodkorb möchte sich auch noch einmal mit dem AStA
122 zusammensetzen und über die Lage sprechen.

123 Magda hat an der StuPa-Sitzung am Dienstag teilgenommen. Sie traf am Mittwoch den
124 Oberbürgermeister um ihn um Unterstützung bei der Demo zu bitten – leider gibt es keine
125 finanzielle Unterstützung seitens der Stadt.

126 Es fand ein Vorsitz-Treffen mit dem neu gegründeten Mensaclub-Vorsitz statt, bei dem wir
127 bessere Kommunikation und ein besseres Zusammenarbeiten gelobten.

128 Magda nahm am Donnerstag sowohl an der AG stud. Kultur, als auch an der AG Demo teil.
129 Sie war bei einem Gespräch zwischen dem Club 9 und dem Studentenwerk dabei –
130 Ergebnisse folgen.

131 Magda hat sich mit Elischa von der Kiste getroffen und hat die kommende AStA-Karaoke-
132 Party in der Kiste geplant. Diese soll am 6.11. ab 22.00 Uhr stattfinden.

133 Freitag war sie bei der alternativen Ersti-Party im Ikuwo, die sie mit organisiert und
134 veranstaltet hat. Hier gab es bei der „Nacht der Möglichkeiten“ einen AStA-Stand.

135 Am Samstag war Magda bei der Refugees-Welcome-Demo in Rostock.

136 Es folgen Interessentengespräche für den AStA. Ansonsten hat sie viel für den
137 Fachschaftsrat IPK gemacht.

138

139 **Co-Referent für Veranstaltungen und Sport**

140

141 Max hat neben dem Tagesgeschäft folgende Tätigkeiten ausgeführt:

142 Er setzte sich mit dem Hochschulsport in Verbindung, um Unterstützung bei möglichen

143 Problemen anzubieten.

144 Max begann mit den Planungen für Sportturniere unter dem Semester.

145 Außerdem besuchte der Referent die alternative Ersti-Party im IKUWO.

146

147 **Referent für Fachschaften und Gremien**

148

149 Der Referent für Fachschaften und Gremien beschäftigte sich mit der Prüfung einer

150 Fachschaftsratswahl, dem Ausstellen von Tätigkeitsnachweisen, dem Besuch der

151 ordentlichen StuPa-Sitzung sowie mit der Umsetzung des FSK-Beschlusses bezüglich der

152 Ausstattung der FSR-Räumlichkeiten.

153

154 **StuPa-Präsidium**

155

156 Ein Treffen mit dem Oberbürgermeister zur Demonstration wurde realisiert. Es wurde

157 weiter an der AG Studentische Kultur sowie an der AG Demo teil genommen. Das Präsidium

158 befindet sich weiter in Verhandlungen mit der Sparkasse für zusätzliche Förderung der

159 Demonstration.

160

161

162 **TOP 3 Wahl einer Praktikantin**

163

164 Denise: Ich studiere im 5. Semester Politik und bewerbe mich für das Praktikum im Referat

165 Veranstaltungen, weil ich auch gerne was an die Uni zurück geben würde.

166

167 Denis wird einstimmig als Praktikantin angenommen.

168

169

170 **TOP 4 Demo Schwerin**

171

172 Benny: Wir fahren aus Greifswald mit Bussen nach Schwerin. Wir sollten genügend

173 Kapazitäten haben. Der Rostocker AStA fährt mit dem Zug. Es wird eine Bühne geben auf

174 der Leute Reden halten und vielleicht auch Bands spielen.

175

176 Magda: Morgen wird es noch eine Demo-AG in der Rubenowstraße 2 geben.

177

178 Antje: Wie viel das insgesamt kosten?

179 Benny: Nicht viel.

180

181

182 **TOP 5 Das Versteckspiel**

183

184 Marie: Am Mittwoch um 18 Uhr gibt es einen Vortrag in der Rubenowstraße mit dem Titel

185 „Das Versteckspiel“, welcher die Symbole und den Lifestyle der rechten Szene thematisiert.

186

187 Milos: Ich würde den USD hinzuziehen, da möglicherweise eine Gegenaktion von Rechts

188 geplant sein könnte.

189

190

191 **TOP 7 Bürozeiten**

192

193 Madeleine: Ist es wirklich notwendig, dass wir von 16 Uhr bis 18 Uhr geöffnet haben?

194

195 Benny: Ja, manche Menschen können erst später und wir als AStA sollten auch für diese da
196 sein.

197

198 *Die Bürozeiten werden festgelegt.*

199

200

201 **TOP 8 Flyer und Plakate - eine Diskussion ohne Ende**

202

203 Till: Unsere Veranstaltungen bringen nichts, wenn wir nicht ordentlich flyern. Letzte Woche
204 waren lediglich zwei Flyer in der alten Mensa und 9 verschiedene in der neuen Mensa. Da
205 liegt ein organisatorisches Problem vor.

206

207 Tino: Wir sollten uns unbedingt ein neues Konzept überlegen wie wir das mit dem AStA
208 Flyern machen.

209

210 Milos: Es gibt bereits einen Zusammenschluss von drei Vereinen, die sich das Flyern
211 aufteilen, wenn das gut läuft, könnte der AStA sich daran beteiligen.

212

213 Max: Selbst wenn wir das StuPa mit in den Flyerplan aufnehmen sollten, bringt es nichts,
214 wenn die Flyer nachher nicht ausgeteilt werden.

215

216 Antje: Ich würde es gut finden, wenn wir die Veranstaltungen nur kürzer beflyern würden,
217 da es effektiver ist und wir weniger Müll produzieren. Wir sollten vielleicht auch beginnen
218 unsere Veranstaltungen über das Internet besser zu bewerben.

219

220 Till: Ich stimme Max zu, aber wir haben den Vertrag mit Druckhaus Panzig, dass wir 1000
221 Flyer pro Druck nehmen.

222

223 Madeleine: Ich würde es gut finden, wenn man Leute bezahlen würde, die die Flyer
224 austeilen. Vielleicht StuPisten.

225

226

227 **TOP 9 Sonstiges**

228

229 Magda: Wenn es sonst nichts gibt, würde ich nun den öffentlichen Teil der Sitzung
230 schließen.

231

232

233 **TOP 10 Interna**

234

235 Dieser Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

236

237

238 **Die Sitzung wird um 22:35 Uhr geschlossen.**

Gefasste Beschlüsse im Wortlaut

1. Der Allgemeine Studierendenausschuss (AStA) der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald hat in seiner Sitzung am 21.10.2013 Denise Wauschkuhn als Praktikantin im Bereich Veranstaltungen und studentische Kultur gewählt.

2. X

Vom AStA bestätigt am: 25.11.2013

